

FRÜHJAHR 2026



Die Brücke



AUFERSTEHUNG

SO VIELE TRÄUME BEGRABEN
UND HOFFNUNGEN ZU DEN AKTEN GELEGT.
SO VIELE WAGNISSE AUSGELASSEN
UND WORTE ZU SAGEN VERSÄUMT.
SO OFT DIR NICHT VERTRAUT
UND DEM HIMMEL DIE TÜR GEWIESEN.
VERSCHLOSSEN IN DUNKLEN KAMMERN LIEGT DAS,
WAS IN MIR GESTORBEN IST.
GOTT, ICH BRAUCHE DEN ENGEL,
DER STEINE BEISEITEWÄLZT.
DER MICH BEI MEINEM NAMEN RUFT
UND MEIN LEBEN INS LICHT BRINGT.

TINA WILLMS



Wir warten auf den Frühling!

Als das neue Jahr begann,
fing der Winter erst so richtig an!
Starker Frost und Schnee in Massen,
Glätte und Rutschgefahr auf Wegen und Straßen.
Nicht leicht zu fahren und zu gehen,
jedoch, ab und zu, konnten wir auch
eine uns erfreuende Winterlandschaft
im Sonnenschein sehen!

Die dunklen Tage wurden länger und heller,
Stück für Stück,
Kraniche und Störche kehren in die Heimat zurück.
Frühlingsblumen machen ihre Blüten bereit,
wir freuen uns auf den Beginn der schönsten Jahreszeit!

I. Wrigge, im Februar 2026

*Eine schöne Frühlingszeit
und frohe Osterfeste
wünscht das Brückenteam!*

Andacht

Jesus erlebt auf seinem Weg ans Kreuz eine ganze Menge ganz dichter Momente: Er erhält z.B. die Nachricht, dass einer seiner Freunde, Lazarus, schwer erkrankt ist. Er entschließt sich, zu ihm zu gehen. Als er dort ankommt, erfährt er, dass Lazarus schon seit einigen Tagen verstorben ist. Er kommt also zu spät. In diesem Moment erleben wir einen Jesus, an dem ganz ungewohnte Regungen sichtbar werden. In der Bibel heißt es: „Jesus gingen die Augen über.“ Das bedeutet: Jesus weint! Er bricht in Tränen aus, über den überraschenden Tod seines Freundes, so wie wir weinen, wenn der Tod gewohnte, enge Lebensbande ein für alle Mal zerreißt. Dass Jesus solch eine menschliche Regung zeigt, erscheint sehr ungewöhnlich. Dabei wird nicht nur ein Mal berichtet, dass Jesus weint. Es wird auch erzählt, dass Jesus beim Blick auf Jerusalem weint. In diesem Moment sind es Tränen der Verzweiflung, Hilflosigkeit, vielleicht sogar Wut über die Aussichtslosigkeit, die Menschen dort zu erreichen und zum Umdenken zu bewegen. Dass Jesus auch weinen kann, das ist eine ungewohnte Vorstellung.

Dabei ist Weinen eine ganz normale menschliche Regung. Hier ist jemand, für den gerade alles zu viel wird. Die Haut ist dünn geworden. Das Fass ist voll und läuft über. Es muss einfach raus. Tränen können Trauer und Schmerz aus der Seele spülen und befreien. Tränen signalisieren, dass Tragen, Ertragen und Aushal-

ten an eine Grenze gekommen sind und die Fassung mit normalen Kräften nicht mehr zu halten ist.

Es gibt ganz viele Situationen im Leben, in denen es bei uns Menschen so weit ist: In Situationen der Überforderung, Angst und Schwäche, in Situationen der Traurigkeit und Verzweiflung. Aber auch wenn wir uns die Entwicklung unseres Erdballes anschauen, können uns die Tränen kommen: Der rück-sichtslose Machtwille mancher Menschen, der mit Gewalt die eigenen Ziele durchzusetzen sucht, die Unfähigkeit, zum Frieden zu finden, Not zu lindern und Lebensbedingungen zu verbessern, lassen einem schon die Tränen kommen. Und die Hilflosigkeit, dem nichts entgegenzusetzen zu können!

Da tut es gut wahrzunehmen, dass es Jesus auch nicht anders gegangen ist. Er zeigt sich als einer, der Trauer und Schmerz kennt und versteht, der mitfhlt und uns nicht allein lässt mit unserem Schmerz. Er nimmt Anteil. Er weint mit den Weinenden. Das ist das Besondere an Jesus. Er ist uns nah, nicht abgehoben oder weit weg. Er will uns und unsere Gefühle und Anliegen mittragen und ertragen. Da steht der Gott, der diese Welt erschaffen hat, in Jesus am Grab eines Freundes und weint. Jesus zeigt Gefühle, damit wir wissen, dass auch unsere Gefühle bei ihm Platz haben. Im Zentrum des christlichen Glaubens steht eine menschliche Person, die fühlt und mit-

fühlen kann. Gott hat sich gerade mit diesem Menschen verbunden.

Dieser Wesenszug von Jesus steht all denen gegenüber, die aus ihm einen schmerzempfindlichen, unversehbaren, starken Helden machen wollen, der abgehoben in höchsten Sphären schwebt und vom Leben der Menschen keine Ahnung hat. Jesus gibt sich nicht als krasser Superstar aus, sondern als jemand, der selbst Tränen zulässt und der Trauer Raum lässt. Die Tränen, die er weint, unterstreichen das. Jesus öffnet uns den Raum, um bei ihm zu weinen, zu schreien und zu trauern. Jesus nimmt Anteil, hält mit uns aus und weint mit uns. Durch diese Tränen hindurch schimmern aber auch das Leben und die Zukunft, die vor uns liegen: Wir sind aufgehoben bei einem Gott, der uns nahe ist und nahe sein will, der uns kennt und liebt und der durch Tränen, Schmerz und Tod geht, damit für uns ein neues Leben möglich wird.

Dass wir auf dem Weg zum Osterfest aus diesem Wesenszug Jesu Kraft und Hoffnung für die Situationen, in denen wir gerade leben, schöpfen können, wünsche ich uns allen.

Einen behüteten Weg durch die Passionszeit und ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Ihre

Cornelia Heynen-Rust



Konfirmation 2026

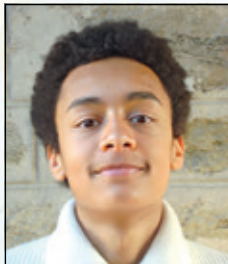
**Den Konfirmationsgottesdienst feiern
wir am 3. Mai 2026 um 11 Uhr
in der Kirche in Biskirchen.**

In diesem Jahr werden in unserer Kirchengemeinde 25 Jugendliche konfirmiert. Sie bereiten sich gerade auf ihren Vorstellungsgottesdienst vor, zu dem sie ganz herzlich einladen. Er findet am 26. April 2026 um 10 Uhr in der Kirche in Biskirchen statt. In diesem Gottesdienst gibt es eine Premiere: Die Jugendlichen werden von den „Junior Biski-Singers“ der „Sängervereinigung Borussia Sängergroß“ unterstützt. Seien Sie dabei und begleiten Sie die Jugendlichen in diesem besonderen Gottesdienst! Die Jugendlichen freuen sich auch schon auf ihre Konfirmation.

**Wir wünschen den Jugendlichen einen schönen Konfirmationstag und
Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg!**



Leonie Theiß
Am Füllfeld 7, Stockhausen



Jaden Heimann
Westerwaldring 16, Biskirchen



Josephine Barth
Lahnstraße 8, Leun



Luis Unger

Lindenweg 11, Stockhausen



Jolina Krutusch

Am Mühlenküppel 18, Stockhausen



Laura Fischer

Berliner Straße 7, Biskirchen



Vincent Barth

Lahnstraße 8, Leun



Hannah Späth

Heisterberger Weg 13, Bissenberg



Lisa Simon

Bissenberger Straße 42, Biskirchen



Charlize Mann

Simonsberg 1a, Biskirchen



Sophie Späth

Taunusblick 6, Biskirchen



Amy Hermann

Westerwaldring 8, Biskirchen



Henry Schöler

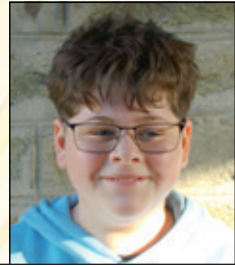
Heisterberger Weg 5, Bissenberg



Alexandro Montella
Am Mühlküttel 3, Stockhausen



Emmi Schweitzer
Am Stullenberg 2, Stockhausen



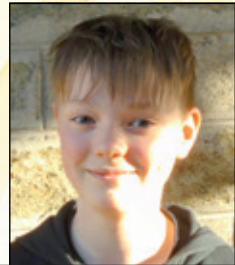
Luca Pfitzner
Weilburger Straße 15, Biskirchen



Thorsten Becker
Allendorfer Straße 33, Bissenberg



Noa Debus
Heisterberger Weg 14, Bissenberg



Marcel Bremond
Ostlandstraße 12, Biskirchen



Janne Röstel
Denkmalstraße 13, Stockhausen



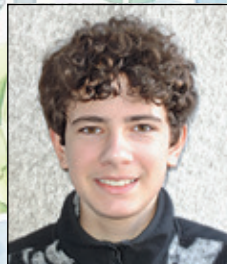
Helia Baumann
Im Flutgraben 5, Bissenberg



Magdalena Schneider
Bornweg 8, Biskirchen



Lea Bickel
Adolf-Heinz-Straße 2, Stockhausen



Theodor Wittkop
Wernerhof 1, Biskirchen



Chiara Weber
Simonsberg 10, Biskirchen



Foto: Adobe Stock

**Die Kirchengemeinde Ulmtal veranstaltet am 11. April 2026
einen Gemeindetagesausflug und lädt herzlich ein, daran teilzunehmen!**

LUTHER- UND NIBELUNGENSTADT WORMS

In diesem Jahr geht es in die Luther- und Nibelungenstadt Worms. Worms war neben Speyer und Mainz eine der drei SchUM-Städte und ein Zentrum jüdischer Kultur und zählt heute zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Geplant ist, morgens gegen 08.00 Uhr im Ulmtal zu starten – um gegen 11.00 Uhr „Auf den Spuren der Nibelungen“ zu wandeln und viel über das Mittelalter und den Hintergrund des Nibelungenliedes zu erfahren. Danach ist es möglich, sich im „Hagenbräu“ bei einem guten Mittagessen und gemütlichem Beisammensein zu stärken und anschließend bei einer Stadtführung die Hauptsehenswürdigkeiten von

Worms zu entdecken (wie z. B. der romanische Kaiserdom St. Peter, das Lutherdenkmal und das jüdische Viertel mit der Synagoge).

Vor der Rückfahrt ins Ulmtal um 17.30 Uhr bleibt noch etwas Zeit zur freien Verfügung oder für den gemeinsamen Besuch eines Cafés oder einer Eisdielen.

Die Fahrtkosten belaufen sich auf 20 Euro. Die Kosten für das Mittagessen trägt jeder selbst. Die Buskosten werden von der Kirchengemeinde Ulmtal übernommen.

**Anmeldung bis 7. April 2026 bei Pfarrerin
Cornelia Heynen-Rust (Telefon 06473 3652).**

Unsere Katechumenen im Bibelmuseum

Im Januar machten sich die beiden Katechumenengruppen aus Biskirchen und dem Ulmtal wieder auf den Weg ins Bibelmuseum nach Frankfurt. Ist in unseren Zeiten allein schon eine Fahrt mit der Bahn abenteuerlich, war es aber auch eine Abenteuerreise, sich in die Welt der Bibel hinein zu begeben. Lothar Lippert aus Edingen eröffnete im Bibelmuseum unseren Jugendlichen den Weg dazu. Wissbegierig haben sie Entdeckungen gemacht, was die Entstehung der Bibel sowohl des Alten als auch des Neuen Testaments betrifft, sind in die Lebenswelt der Menschen damals eingetaucht und haben gelernt, wie eine Bibel gedruckt und gebunden wird. Es war ein interessanter und aufschlussreicher Ausflug, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.





GOTTESDIENST-Z

Datum	Biskirchen	
22. März 2026	11.00 Uhr	
29. März 2026	11.00 Uhr	
2. April 2026		
3. April 2026	11.00 Uhr Karfreitag	
5. April 2026	9.30 Uhr Ostersonntag	
6. April 2026	11.00 Uhr Ostermontag Tauerinnerungsgottesdienst	
12. April 2026	9.30 Uhr	
19. April 2026	9.30 Uhr	
26. April 2026	10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst	
3. Mai 2026	11.00 Uhr Konfirmation	
10. Mai 2026	9.30 Uhr	
14. Mai 2026	11.00 Uhr Christi Himmelfahrt Gottesdienst im Skulpturenpark in Allendorf	
17. Mai 2026	11.00 Uhr Konfirmandenabendmahl	
24. Mai 2026	11.00 Uhr Pfingstsonntag Regionaler Pfingstgottesdienst	
31. Mai 2026	9.30 Uhr	
7. Juni 2026		
14. Juni 2026	11.00 Uhr	
21. Juni 2026	11.00 Uhr	
28. Juni 2026	9.30 Uhr	

Wir laden zu allen Gottesdiensten herzlich ein!

Trennen Sie diesen Gottesdienstplan heraus und hängen ihn gut sichtbar auf,
damit Sie keinen Gottesdienst versäumen

Herzliche Einladung zu den Ferienspielen

die die Evangelische Kirchengemeinde Biskirchen
auch in diesem Jahr wieder für alle Kinder in
der Stadt Leun im Alter von 6 – 14 Jahren veranstaltet!

Sie finden statt in der Zeit vom

29. Juni bis 11. Juli 2026

Gemeinsam mit den Vereinen wird wieder ein neues buntes Programm zusammengestellt, auf das die Kinder gespannt sein können und das dazu beiträgt, dass die Sommerferien mit besonderen Erlebnissen beginnen.

**Die Anmeldung erfolgt an folgenden Samstagen im Gemeindehaus
der Evangelischen Kirchengemeinde Biskirchen (an der Kirche Biskirchen):
13. und 20. Juni 2026 – jeweils in der Zeit von 10.00 Uhr – 14.00 Uhr**

Das Heft, in dem die einzelnen Veranstaltungen aufgelistet und beschrieben werden – das aber auch das Anmeldeformular und nähere Informationen enthält – wird rechtzeitig verteilt werden. Außerdem steht der Inhalt des Heftes dann auch auf der Homepage der Kirchengemeinde digital zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele Kinder, die in diesem Jahr wieder mit dabei sind!



**Wir laden ganz herzlich zu den Gottesdiensten
in der Karwoche und an Ostern ein!**

Gründonnerstag, 2. April 2026:

19.00 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl
in der Kirche in Bissenberg

Karfreitag, 3. April 2026:

11.00 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl
in der Kirche in Biskirchen

Ostersonntag, 5. April 2026:

Gottesdienst zum Osterfest
9.30 Uhr in der Kirche in Biskirchen
11.00 Uhr in der Kirche in Stockhausen

Ostermontag, 6. April 2026:

11.00 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst
in der Kirche in Biskirchen



Das besondere Event:
Gottesdienst
im Skulpturenpark
anschließend wird gegrillt

mit Siegfried Fietz



Himmelfahrt
11 Uhr



»Schon mal was von Christi Himmelfahrt gehört?«

gestaltet von der
Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde & den Ev. Kirchengemeinden Ulmtal & Biskirchen



**HERZLICHE EINLADUNG
ZUM
REGIONALEN
GOTTESDIENST**

**DER KIRCHENGEMEINDEN
BISKIRCHEN/ULMTAL, LEUN UND TIEFENBACH**

**AM PFINGSTSONNTAG,
24. MAI 2026**

UM 11 UHR IN DER KIRCHE BISKIRCHEN

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir bei einem gemütlichen Mittagessen im Gemeindehaus noch ein wenig zusammenbleiben.
Es wäre schön, wenn Sie dabei wären!

HERZLICH WILLKOMMEN!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS. Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

The background is a soft watercolor illustration of a landscape. A winding river flows through a valley, surrounded by green hills and trees. In the foreground, there are various plants, including tall grasses and small yellow flowers. The sky is a mix of light blue and yellow, suggesting a sunrise or sunset. The entire scene is framed by delicate, leafy branches in the corners.

Unser Leben!

So mancher Mensch denkt,
man kann es schon erahnen,
ich müsste mein Leben mal neu planen!
Mehr Ruhe und Besinnlichkeit, trotz Plan,
egal wie wir ihn gestalten,
oft bleibt alles doch „beim Alten“.

Erschreckende Ereignisse, die uns das Leben
schon oft gebracht hat, wichtig, wenn's auch
schwer ist, dass man aus Enttäuschungen
das „Beste“ macht.

Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

I. Wrigge, im Februar 2026

Termine



15. März 2026: **Gottesdienst anlässlich der Goldenen Konfirmation**
um 10 Uhr in der Kirche Biskirchen
6. April 2026: **Tauferinnerungsgottesdienst**
um 11 Uhr in der Kirche Biskirchen
11. April 2026: **Gemeindeausflug der Kirchengemeinde Ulmtal nach Worms** zu dem die Kirchengemeinde Biskirchen herzlich eingeladen ist
26. April 2026: **Vorstellungsgottesdienst**
um 10 Uhr in der Kirche Biskirchen
3. Mai 2026: **Konfirmation**
um 11 Uhr in der Kirche Biskirchen
14. Mai 2026: **Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt**
um 11 Uhr im Skulpturenpark in Allendorf
17. Mai 2026: **Konfirmandenabendmahl**
um 11 Uhr in der Kirche Biskirchen
24. Mai 2026: **Regionaler Pfingstgottesdienst**
um 11 Uhr in der Kirche Biskirchen
29. Juni – 11. Juli 2026: **Ferienspiele der Evangelischen Kirchengemeinde Biskirchen**
für die Kinder in der Stadt Leun
Anmeldung: 13. und 20. Juni 2026,
jeweils in der Zeit von 10 – 14 Uhr
-

Hinweise

Gottesdienste:

**Gottesdienste am Sonntag finden in der Regel im Wechsel um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr statt.
(2 x 9.30 Uhr, 2 x 11.00 Uhr) Bitte schauen Sie in den Gottesdienstplan
in diesem Gemeindebrief und beachten Sie die Mitteilungen in den „Leuner Nachrichten“!**

Andacht Gertrudisklinik:

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr (Findet zur Zeit nicht statt.)

Kindergottesdienst:

Biskirchen: Samstags um 14.30 Uhr

Bitte die aktuellen Hinweise in den „Leuner Nachrichten“ und auf der Homepage beachten!

Kirchlicher Unterricht (je nach Situation in digitaler oder präsentischer Form):

Katechumenen: dienstags um 16.00 Uhr · Konfirmanden: donnerstags um 16.00 Uhr

Gruppen und Kreise:

Besuchsdienstkreis,

Frauenkreis (jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus),

Seniorenkreis (grundsätzlich 1. Freitag im Monat im Gemeindehaus

– Beachten Sie aber bitte die Hinweise in den „Leuner Nachrichten“),

Gottesdienstvorbereitungskreis für die Gottesdienste am 1. Advent und am Weltgebetsstag,

Redaktionsteam „Die Bücke“,

Kinderbibeltage

Herzliche Einladung zum Mitmachen:

Schauen Sie in die „Leuner Nachrichten“!

Hier werden die aktuellen Termine und Veranstaltungen unter der Rubrik
„Kirchliche Nachrichten – Evangelische Kirchengemeinde Biskirchen“ veröffentlicht.

Öffnungszeiten Bücherei:

Seit der Corona-Zeit besteht die Möglichkeit, einen Heimservice in Anspruch zu nehmen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Brigitte Ambrosius-Ruggia (0170 7788735 oder 06473 2495)

Schauen Sie doch einmal auf unserer Homepage unter **www.kirchengemeinde-biskirchen.de** vorbei. Aktuelle Informationen, weitere Berichte und Bilder von Veranstaltungen sind dort zu finden.

Adressen:

PfarrerIn: Cornelia Heynen-Rust

Bissenberger Straße 6 · Biskirchen · Telefon 06473 3652

E-Mail: cornelia.heynen@ekir.de

Küster/Küsterinnen:

Biskirchen: Irina Knoll · Am Hang 2 · Greifenstein-Ulm · Telefon 06478 277921

Bissenberg: Hans-Heinrich von Gierke · Lohbergstraße 6 · Bissenberg · Telefon 06473 3364

Stockhausen: Tatjana Meng · Heisterberger Weg 11 · Bissenberg · Telefon 06473 410042

Presbyterinnen/Presbyter:

Biskirchen:

Michaela Putzke-Wolf · Bissenberger Straße 31a · Biskirchen, Telefon 06473 3602

Jutta Wagner · Taunusblick 7 · Biskirchen · Telefon 06473 410904

Bissenberg:

Rita Messerschmidt · Ulmtalstraße 10 · Bissenberg · Telefon 06473 8902

Stockhausen:

Patrick Will · Am Banggarten 6 · Stockhausen · Telefon 06473 9220966

Mitarbeiterpresbyter:

Christiane Cornelius · Auweg 6 · Biskirchen · Telefon 06473 3263

Hans-Heinrich von Gierke · Lohbergstrasse 6 · Bissenberg · Telefon 06473 3364

Homepage:

www.kirchengemeinde-biskirchen.de

Impressum, Redaktionsanschrift (viSDP):

Ev. Kirchengemeinde Biskirchen · Bissenberger Straße 6 · 35638 Leun-Biskirchen

Telefon 06473 3652 · Cornelia Heynen-Rust

Redaktion Brücke | Frühjahr 2026:

Jürgen Ambrosius, Cornelia Heynen-Rust, Gunther Schneider, Jutta Wagner, Ingrid Wrigge

Auflage: 1250

Satz, Gestaltung und Druck: Satzstudio Scharf, Leun-Biskirchen, Telefon 06473 410926

VOM HEILIGEN GEIST BEGEISTERT

PFINGSTEN

An Pfingsten feiern Christen das Fest der „Ausgießung des Heiligen Geistes“. Der Name leitet sich aus dem griechischen „pentekoste“ ab, was so viel heißt wie der Fünzigste. Am 50. Tag nach Ostern, so wird in der Apostelgeschichte (2,1-41) berichtet, versammelten sich die Jünger Jesu und wurden vom Heiligen Geist erfüllt, der mit Brausen und Feuerflammen vom Himmel kam.

Der Heilige Geist versetzte sie in die Lage, mit Menschen zu sprechen, deren Sprache sie ursprünglich nicht beherrschten. Jerusalem war an diesem Tag, an dem das Wochenfest gefeiert wurde, mit Pilgern überfüllt. Sie waren aus vielen Ländern angereist und überrascht, die Jünger in der eigenen Muttersprache reden zu hören.

ZUSCHAUER HALTEN GLÄUBIGE FÜR BETRUNKEN

Zuschauer hatten für dieses Geschehen nur Spott übrig, denn sie hatten den Eindruck, die Gläubigen seien betrunken. Gegen diesen Vorwurf verwarf sich Petrus in seiner Predigt (Apostelgeschichte 2, 16-36).

Auf die Verkündigung von der Auferweckung Jesu reagieren die Menschen ergriffen und fragen, was sie tun sollen. Petrus fordert sie auf, Buße zu tun und sich taufen zu lassen – ein Aufruf, dem der Apostelgeschichte zufolge 3000 Menschen folgten. Daher gilt

das Ereignis der Ausgießung des Heiligen Geistes auch als Geburtsstunde der christlichen Gemeinde und der Kirche.

DER HEILIGE GEIST EINT DIE ZERSTREUTEN

Diese Berichte und Bilder der Bibel sollen zeigen, wie der Heilige Geist die Menschen sammelt. Die Anhänger Jesu haben erlebt, wie einheitsstiftend er die Zerrissenheit und Zerstreung aufhebt, die seit dem Turmbau zu Babel geherrscht hatte (1. Mose 11,1-9). Davor „hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache“ gehabt, so heißt es im 1. Buch Mose. Der Versuch aber, sich durch diesen Bau, der bis an den Himmel heranreichen sollte, einen Namen zu machen, wurde von Gott durchkreuzt. „Auf, steigen wir hinab und verwirren wir dort ihre Sprache, sodass keiner mehr die Sprache des anderen versteht“, so beschließt er dem Turmbau der Menschen Einhalt zu gebieten. Danach verstand keiner mehr den anderen, sie wurden alle zerstreut über die gesamte Erde. Bis sie sich Pfingsten wiederfinden in einem gemeinsamen Geist. Mit diesem letzten Fest im Osterfestkreis feiern Christen deshalb auch die Einheit der Gläubigen. Die liturgische Farbe für Pfingsten ist Rot für das Feuer des Heiligen Geistes.

GRUNDLOS VERGNÜGT

ES GIBT SIE, DIE TAGE, DA BIN ICH GRUNDLOS VERGNÜGT.
MEINE SCHRITTE FÜHLEN SICH LEICHT AN,
ALS WÜRDE ICH TANZEN,
UND ICH SUMME EIN LIED DAZU,
DAS MIR ZUFLIEGT VON IRGENDWOHER.
SO VIELES GIBT ES,
DAS ICH NICHT MACHEN KANN,
JA, AUCH MICH SELBER HABE ICH NICHT GEMACHT.
ICH FREUE MICH, DASS ICH HIER SEIN DARF,
AUF DIESER ERDE, DIE MICH IMMER WIEDER BEZAUBERT.
DANKE, DASS ICH ICH SEIN DARF,
DANKE FÜR MENSCHEN UND MOMENTE,
DIE MICH WERDEN LIESSEN, DIE ICH BIN.

TINA WILLMS